MUSTERSTUNDENSATZKALKULATION 2026
SANITÄR-, HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIKER:INNEN

März 2026

Zentrale Annahme:
Das gesamte Material wird vom Kunden beigestellt. Es gibt keinen Materialaufschlag, aber einen Aufschlag bei Fremdleistungen (15 %).

Die folgenden Berechnungen wurden auf Basis von Branchendurchschnittsdaten erstellt. Derartige Berechnungen sollte jedes Unternehmen, optimalerweise auf Basis einer integrierten Unternehmensplanung, selbst durchführen. Diese sollte spätestens im 4. Quartal vor Beginn der Planperiode vorliegen um rechtzeitig die Anpassung der Stundensätze sowohl im Bereich der Gemeinkosten wie auch im Bereich der KV-Steigerung für das Folgejahr vornehmen zu können.

Wie die betriebliche und die Beratungspraxis zeigen, weichen teilweise die für die Stundensatzkalkulation entscheidenden Größen (z. B. betriebliche Anwesenheitszeit, Anteil der verrechenbaren Stunden, Lohnniveau, restliche Gemeinkosten, usw.) beträchtlich vom Branchendurchschnitt ab.

Datenquellen:
- *Lohnnebenkostenberechnung der KMU Forschung Austria für das Eisen- und metallverarbeitende Gewerbe (Stand: 1. Jänner 2026)*
- *Bilanzbranchenbild Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitärtechniker 2023/24 (N=379 österreichische Unternehmen) in der Umsatzgrößenklasse 2 bis 4 Mio. € Jahresumsatz*
- *Information zum KV-Abschluss für Arbeitnehmer/innen im Metallgewerbe 2026*

Ermittlung der restlichen Gemeinkosten je Stunde, in €

	Gesamtkosten	Einzelkosten	Gemeinkosten
Materialaufwand	0	0	0
Fremdleistungen	175.582	175.582	0
Personalkosten (inklusive Unternehmerlohn)	766.482	573.287	193.195
sonstiger Aufwand	331.046		331.046
Finanzierungkosten (Finanzaufwand)	14.823		14.823
Summe Kosten	**1.287.933**	**748.869**	**539.064**
Gemeinkosten	539.064		
abzügl. Fremdleistung Aufschlag	-26.337	15%	von Einzelkosten
abzügl. Materialaufschlag	0		
restliche Gemeinkosten	512.727		
Anwesenheitsstunden	21.345,83		
Anzahl der verrechenbaren Stunden	15.965,52	74,79%	
Gemeinkosten/Stunde	**32,11**		

Anmerkungen:

- 13 Mitarbeiter: 1 Geschäftsführer, 1 Techniker, 6 Monteure, 5 Helfer (davon 12 UB)
- keinen Materialaufschlag, 15 % Aufschlag bei Fremdleistungen (zur Deckung der sonstigen Gemeinkosten).

Die Anwesenheitsstunden beziehen sich auf 13 Mitarbeiter*innen (12 unselbständig Beschäftigte) bei obiger Zusammenstellung der Mitarbeiterstruktur.
Die Anzahl der verrechenbaren Studien ergibt sich aus der Annahme, dass die Anwesenheitsstunden von produktiven Mitarbeitern zu 85 % direkt verrechenbar sind, während dies für unproduktive Mitarbeiter nicht (oder nur in sehr geringem Ausmaß) möglich ist.
Für die Ermittlung der Gemeinkosten wurde von einem Umsatz i. H. von rd. 2.480.000 € ausgegangen, da im Branchenschnitt der Umsatz pro Mitarbeiter: in bei rd. 207.000 € liegt. Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturstatistik 2023. Diese Gemeinkosten wurden auf Basis des Umsatzes mit der Kosten- und Leistungsstruktur des Bilanzbranchenbildes hochgerechnet (Umsatzgrößenklasse 2 bis 4 Mio. € Jahresumsatz). Datengrundlage: KMU Forschung Austria; eigene Berechnung

Die folgenden Musterstundensätze wären auf Vollkostenbasis im Durchschnitt erforderlich.
Bei dieser Variante erfolgt die Einstufung des Monteurs in die Lohngruppe 2 (qualifizierter Facharbeiter). Der Helfer wird der Lohngruppe 5 (Arbeitnehmer mit Zweckausbildung) zugeordnet. Darüber hinaus wird beim Monteur eine Überzahlung von 5,0 % und beim Helfer ebenfalls eine Überzahlung von 5,0 % über den Kollektivvertrag angenommen.

Musterstundensatzkalkulation (Monteur, Helfer und Partie), Variante mit Überzahlung, in €, 2026

		Monteur	Helfer	Partie
	Stundenlohn	20,29	15,69	35,99
+	Überzahlung	1,01	0,78	1,80
+	Wegzeit	2,64	2,04	4,67
+	Montagezulage	1,16	1,16	2,31
=	**Lohnkosten**	**25,10**	**19,67**	**44,77**
+	Lohnnebenkosten	21,91	17,17	39,09
+	Entfernungszulage	1,55	1,55	3,10
=	**Personalkosten**	**48,56**	**38,40**	**86,96**
+	Gemeinkosten	32,11	32,11	64,23
=	**Selbstkosten**	**80,68**	**70,51**	**151,19**
+	Gewinnaufschlag	4,03	3,53	7,56
=	**Stundensatz**	**84,71**	**74,04**	**158,75**
+	Skonto	2,62	2,29	4,91
=	**Verkaufspreis netto**	**87,33**	**76,33**	**163,66**
+	Umsatzsteuer	17,47	15,27	32,73
=	**Verkaufspreis brutto**	**104,80**	**91,59**	**196,39**

Anmerkungen:

Die Lohnnebenkosten betragen rd. 87,3 %.

Als Gewinnaufschlag wurden 5 % angenommen

Als Skonto wurden 3 % angenommen (der Verkaufspreis netto wurde so ermittelt, dass nach Abzug von 3% Skonto der kalkulierte Stundensatz verbleibt)

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Datengrundlage: KMU Forschung Austria; eigene Berechnung